

Teppiche :: Gardinen :: Möbelstoffe

Zurückgesetzte Teppiche
- - Gardinen - Reste - -
sehr billig.

- Tisch- und Diwan-Decken, Woll-Decken, Steppdecken, ::
- Reise-Decken — Reise-Plaids ::
- Läuferstoffe, Kissen, Vorlagen. ::
- Moderne Dekorationsstoffe in bunten Mustern, ::
- Leinen-, Madras-, Tüll- u. Mull-Stoffe. ::

Reichhaltigste Auswahl nur bester Fabrikate zu billigst gestellten Preisen.

Orientalsche Teppiche.

Bruno Freytag, :: HALLES. ::

Leipziger Strasse 100.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 24. Juni

Gegen die Linie der Stadtbahn durch die Beesenerstraße

war sowohl von unserem Magistrat wie von den Anliegern, für die Herr Prinatmann Schwenke die Vertretung übernommen hatte, Einspruch erhoben worden. Die Königl. Regierung im Verein mit der Eisenbahndirektion gaben jedoch diesen Einsprüchen nicht statt, sondern ließen die Planfestsetzung. Der Magistrat sowie Herr Schwenke wandten sich nun an den Minister mit ihrem Protest, und der Minister hat ihnen Recht gegeben. Die Planfestsetzung ist als ungültig erklärt worden. Die Stadtbahn hätte vorher das Einverständnis der Wegeberechtigten einholen müssen. Das ist natürlich überhaupt nicht zu erlangen.

Durch diese Entscheidung des Ministers erhält nunmehr die städtische Straßenbahn die Möglichkeit, ihrerseits eine Bahn durch die Beesenerstraße, die ja die Zufahrtsstraße des Südens ist, zu beantragen. Es ist sicher anzunehmen, daß in dieser Richtung nichts verfaumt wird. Für den Einspruch der Anlieger, insbesondere des Herrn Schwenke, war ja ein solcher Bau überhaupt Voraussetzung. Dem Magistrat ist das Verlangen erneut unterbreitet worden.

Dreßgas in den Strassen.

Das Kuratorium der Gas- und Wasserwerke hat beschlossen, in einer Reihe von Strassen Intensiv-Gasbeleuchtung mittels Dreßgas einzurichten. Zuerst soll die Ausfüh- rung in der Oleariusstraße, Kleinen Ulrichstraße, der Alten Promenade und dem Paradeplatz erfolgen. Die hierzu erforderlichen Mittel in Höhe von 15 500 Mk. sollen dem Reservefonds der Gaswerke entnommen werden.

Der Streit um die Gehaltenszahlung.

In der von der Stadtgemeinde Halle, vertreten durch den Magistrat, gegen 17 hiesige Oberlehrer ange- strengten Festsitzungsfrage wegen Gehaltenszahlung für 1908 hat das Oberlandesgericht Naumburg unterm 21. ds. die Stadtgemeinde Halle mit ihrer Klage gänzlich abgewiesen und auf die Widerklage der Oberlehrer verurteilt, an jeden der Beklagten die von diesen geforderten Beträge zu zahlen. Alle Kosten sind der Klägerin auferlegt. Wir werden auf die Entscheidungsgründe gelegentlich zurückkommen.

Eine Erhöhung der Kassenpreise des Stadttheaters

ist geplant, und zwar soll sie sich auf die besseren Plätze beziehen. Der Magistrat hat eine Vorlage ausgearbeitet, in der er die Er- höhung als notwendig zu erweisen bemüht ist. Es heißt darin:

„Der Pächter des hiesigen Stadttheaters hat ausweislich seiner Geschäftsbücher im Spielabschnitt 1911/12 rund 14 000 Mark zugefakt. Da durch Einführung der Reichsversicherungordnung dem Pächter weitere Lasten auferlegt werden, wird sich der Rechnungserfolg für das nächste Jahr noch wesentlich ungünstiger gestalten. Es ist Pflicht der Verpächterin, helfend einzugreifen, um den wirtschaftlichen und künstlerischen Niedergang des Stadttheaters zu verhindern.“

Die Gewährung städtischer Zuschüsse hält der Magistrat nicht für zweckmäßig. Es bleibt deshalb nur übrig, für eine Erhöhung der Einnahmen durch eine mögliche Erhöhung der Tageskassent- reiche für die besseren Plätze Sorge zu tragen. Diese Erhöhung erscheint auch deshalb geboten, um die frühere Spannung zwischen Abonnements- und Kassenpreise, die durch die im vorigen Jahre erfolgte Erhöhung der Abonnementspreise verringert worden ist, wieder herzustellen; denn durch einen zu geringen Preisunter- schied geht der Anreiz zum Abonnement verloren und das Abon- nement selbst zurück. Die Preiserhöhung soll betragen:

a) für Logen, 1. Rang, Balkon, Orchesterloge und 1. Parkett 0,20 Mk., b) für 2. Parkett 0,20 Mark zu Opern- und Schauspiel- vorstellungen; c) für Parterre und 2. Rang Vorderreihe 0,10 Mk. zu Opernvorstellungen.

Auch nach dieser Erhöhung bleiben die hiesigen Kassenpreise zum Teil nicht unerheblich hinter den Preisen anderer gleich- großer Städte zurück.

Der Magistrat hält es außerdem für zweckmäßig, die Gar- derobebühnen in Höhe von 20 Pf. für Loge, Balkon, Orchesterloge, Parkett und Parterre, 10 Pf. für 2. und 3. Rang sowie im Abonnement, und von 5 Pf. für Galerie sowie bei Volksvorstellungen zusammen mit dem Eintrittsgelde zu erheben.

Um ferner die Preise für die weniger begüterten hinteren Plätze des 2. Ranges, des 3. Ranges sowie der Galerie bei Volks- vorstellungen billiger zu gestalten als die Preise der übrigen Plätze, sollen zu den Volksvorstellungen folgende Eintrittspreise erhoben werden: für Orchester und 1. Parkett 60 Pf., für 2. Parkett und Parterre 50 Pf., für 2. Rang Loge und Vorderreihe 40 Pf., für 2. Rang 30 Pf. und 2. Rang Hinterreihe, 3. Rang und Galerie 20 Pf.

Die Verringerung bezüglich der Preise für die Volksvorstellungen bedeutet keine Preiserhöhung, sondern eine Preisverbilligung. Als Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verringerungen schlägt der Magistrat den Beginn des Spielabschnittes 1912/13 vor.“

Ein Heine-Denkmal in Halle.

Man schreibt uns: In Trothaer Schloßchen, Trothaerstr. 15, konstituierte sich am 1. Juni 1912 eine neue literarische Gesellschaft, die den Namen „Heine-Bund“ führt.

Der Heine-Bund bezweckt, die Anhänger Heinrich Heines in sich zu vereinen und in weiteren Kreisen das Verständnis für Literatur zu wecken und zu pflegen.

Der „Heine-Bund“ hat die von dem Halleischen Künstler Paul Schömann am geschaffene Kolossalbüste Heinrich Heines angekauft und beabsichtigt, diese als Heine-Denkmal in

dem herrlichen Garten des Trothaer Schloßchen bereits am 11. August d. J. aufzustellen.

Die Mitgliederversammlungen sind auf den zweiten Mitt- woch jeden Monats festgelegt worden. Seine-Freunde sind als Gäste herzlich willkommen. Anmeldungen sind zu richten an den „Heine-Bund“, Halle a. S., Trothaerstr. 15.

Hallesches 500 Jahrfestspiel in der Moritzburg.

Infolge des günstigen Witterungsumschwunges hatten die Festspiele am Sonnabend, Sonntag nachmittag und Sonntag abend einen ganz außerordentlichen Zuspruch. Die bunten Bilder des hiesigen Schauspielers „Der Salzgraf von Halle“ entzückten das Entzücken der Zuschauer, das sich nach beiden Richtungen in den lebhaftesten Beifalls- bezeugungen äußerte. Vielfachen Wünschen entsprechend be- gingen die Vorstellungen in dieser Woche erst nach 8 Uhr, so daß jedermann Gelegenheit hat, nach Schluß seiner Arbeits- zeit das Festspiel zu sehen.

Spieltage sind: Dienstag und Donnerstag. Be- sonders zu bemerken ist, daß sich die Festspielleitung veranlaßt gesehen hat, die letzten Vorstellungen zu vollständigen Preisen zu geben, und zwar sollen die Billets (alles inkl. Billetsteuer) für Stuhlpf. 55 Pf., für Parterre (numerierter Stuhlpf.) 1,05 Mark, 2. Parkett 2,10 Mk., 1. Parkett 3,10 Mark, Loge 4,10 Mk. Siehe auch Inserat!

Apollo-Theater.

So'n Windhund!

Schwanz in 3 Akten von Karl Kraus und Artur Hoffmann. Halle a. S., 24. Juni 1912.

Im Wettlauf der vielen Schwanz- und Poffendichter hat für dieses Jahr Karl Kraus, der bekannte Verfasser des „Hoch- tourillon“, gesiegt. Gemeinjam mit einem bisher Unbekannten — Artur Hoffmann — hat er einen Schwanz geschrieben: „So'n Windhund“, der seit einigen Monaten nicht nur die Bühnen Berlins, sondern auch fast aller größerer deutscher Städte be- herrscht. Am Sonnabend hat der Schwanz siegreich seinen Ein- zug in Halle gehalten und aller Wahrscheinlichkeit nach wird er sich auch hier lange Zeit behaupten können.

Lustspiele und Windhunde waren bei Schwanzautoren seit je beliebt. Mit ihrer Hilfe ließen sich gar tolle Szenen, präbende- Witz, ungläubliche Situationen schaffen. Einen Windhund von der Tollheit des Helden in dem Krausischen Schwanz aber hat bisher noch keiner zu erreichen vermocht. Doktor Wintermühl ist ein Prachtkriter; nicht nur, daß er alles weiß und alles versteht, daß er immer oben auf ist und in der Fingertipfen allen voran; er ist auch niemals ein Spieltheaterbesitzer, stets ist er zu tollen Streichen aufgelegt und seinen Freunden hilft er aus allen Lagen. Seine Freundschaft, die er allen schönen Vertreterinnen des schönen Ge-



BAYRISCHE GEWERBESCHAU 1912

IN MÜNCHEN, 18. MAI BIS MITTE OKTOBER
UNTER DEM PROTEKTORAT SR. K. H. DES
PRINZREGENTEN LUITPOLD VON BAYERN

Auf der Bayerischen Gewerbebeschau ist vereinigt, was Bayern an Qualitätsarbeit in Gewerbe, Industrie, Handwerk und Volkskunst darzubieten hat. Mit der Ausstellung ist der Verkauf formvollendeter Gegenstände bayrischen Gewerbelieb- lichen verbunden, so daß der Eindruck eines festlichen Marktes erweckt wird. Werkstätten im Betrieb gewähren Einblick in den Werdegang kunstgewerblicher Erzeugnisse. In historischen Abteilungen sind den modernen Arbeiten auserlesene Stücke der Gewerbe- und Kunstgeschichte zum Vergleich und Anregung gegenübergestellt. Kunst und Handwerk haben sich bei der Gewerbebeschau zu engem Bund zusammengeschlossen. Bayerns Künstlerschaft hat den Ausstellungshallen stilvollen Schmuck gegeben und die zur Ausstellung bestimmten Gegenstände ausgewählt. Künstlertheater, Marionetten-Theater, Kongresse, Sportfeste, musikalische Darbietungen, volkstümliche und künstlerische Veranstaltungen

In Bayern fahrplanmäßige Sonderzüge mit 40% Ermäßigung

In Gefahr zu erlösten. Ein 4jähriger Knabe fiel gestern nachmittags beim Spielen in die Saale. Das Kind wurde jedoch noch rechtzeitig von einem Gefährtsfahrer herausgeholt.

Die Schuhwaile. In der Schloßstraße wurde eine Frau von einem 13jährigen Schulknaben aus Fährigkeit mit einem Zerkerol in den Arm geschoßen. Die Verletzte begab sich nach dem „Bergmannstrost“.

Theater, Konzerte und Vorträge.

3oo. Auf das morgen, Dienstag, abends 8 Uhr stattfindende Konzert der Halleischen Liedertafel und des Stadttheater-Orchesters zum Besten der Wäter-Unterstützungsasse des Zoolog. Gartens sei nochmals hingewiesen. Bei ungünstigem Wetter findet das Konzert im Saale statt.

Bad Mittelild. Morgen, Dienstag, nachm. ist Kurkonzert vom Stadttheater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Alfred Eismann.

Waldfalkentheater. Die beliebtesten Winter-Trauerspiele kommen heute mit einem totalen Spielplan heraus, welcher nicht verfehlt wird, die Aufmerksamkeit der Besucher in die gehörige Bewegung zu setzen. Der Gipfel der Komik und des Scherzes dürfte in der tollen Posse „Garantionspacherzen“ zu suchen sein.

Im Neumarktschützenhaus-Garten, Satz 41, Eingang Karlsstraße, findet am Dienstag, den 25. Juni, abends 8 1/2 Uhr das 1. Gärtenkonzert, ein Opern-, Operetten- und Walzerabend, von der Kapelle des Hül-Regts. Nr. 38 unter Leitung des Kgl. Obermusikleiters Ritter statt. Eintritt 35 Pfg., 10 Vorkursarten 2,50 Mark. Alle Abonnementarten haben Gültigkeit.

4 T. Königl. 50. Der Gefährtsfahrer Willy Glaz, 27 J., aus Crotzigken, Kinn. Des Kaufmanns Karl Meier S. Heinz, 4 Mon., Angulifer 1. Die Witwe Anna Reichmann geb. Schlöhauer, 55 J., Bringenstr. 5. Christine Wies, 78 J., Bejenestr. 10. Anna Köhlig, 33 J., Bejenestr. 10. Des Remmendars Karl Wiprich aus Böhrenstr. E. Glaz, 3 T., Kinn.

Hauswirtliches Aufgebot:

Der Malchinschloßer G. W. P. Paaje, Halle, u. M. E. Eichelmann, Mödern.

Meteorologische Station.

	22 Juni 9 Uhr abends	23 Juni 7 Uhr morgens
Barometer Willimeter . . .	756,6	755,9
Thermometer Celsius	11,3	14,8
Rel. Feuchtigkeit	80,7	78,5
Wind	91,1	91,3

Maximum der Temperatur am 22 Juni: 23,1 °C.
Minimum in der Nacht vom 22 Juni zum 23 Juni: 12,5 °C.
Niederschlags am 22 Juni 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

	23 Juni 9 Uhr abends	24 Juni 7 Uhr morgens
Barometer Willimeter	752,9	743,6
Thermometer Celsius	17,9	17,1
Rel. Feuchtigkeit	72,4	73,5
Wind	25,2	25,2

Maximum der Temperatur am 23 Juni: 15,2 °C.
Minimum in der Nacht vom 23 Juni zum 24 Juni: 13,9 °C.
Niederschlags am 24 Juni 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Flora- u. Fauna: Waldenräme am 24 Juni: 21°

Ein Zusammenstoß zwischen einem Eisenbahnzuge und einem Laßgeschirr, bei dem letzteres erheblich beschädigt wurde, erfolgte Sonnabend nachm. in der Nähe des Maschinenpuppens der Halle-Heftfelder Eisenbahn. Der Gefährtsfahrer wurde leicht verletzt. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Stadt. 22. Juni 1912.

Aufgeboten: Der Bureauvorsteher Hans Christel, Bitterfeld, u. Elsa Feder, Satz 28. Der Arbeiter Karl Spillner, Breitenstraße 27, u. Minna Wilig, Meßtr. 11.

Ehescheidungen: Der Schlosser Otto Weiß, Müßlich, u. Ida Griebel, Troitzstr. 50. Der Zimmermann Albert Reiling u. Marie Willno geb. Kraus, Adolatsweg 13. Der Kaufmann Wilhelm Maye, Nordbahn, u. Helene Götz, Uhlstr. 44. Der Chemiker Max Selmann u. Emma Schöbe, Burgstr. 7. Der Kaufmann Robert Weber, Renfeld, u. Elise Franke, Ludwigsb. 41.

Gestorben: Dem Arbeiter Max Rapphler S. Max, Eichenbofstr. 1.

Gestorben: Des Kaufmanns Willy Zimmermann Ehefrau Ida geb. Krug aus Teudchen, 32 J., Dionsienhaus. Des Gefährtsfahrers Gustav Eder Z. Eitelbeil, 4 Mon., Fabelhäuser 6. Der Schulmeister Hermann Feder, 68 J., Gordenberg 9. Der Landwirt Otto Schmidt aus Altenweddingen, 44 J., Weidenplan 6.

Luftschiiffahrt.

Balkonkatastrophe.

Danzig, 24. Juni. Privattelegramm. Als gestern vormittag der Ballon „Danzig“ des westdeutschen Vereines für Luftschiffahrt von der hiesigen Gasanstalt aufstieg, wurde er durch eine plötzlich einsetzende heftige Nordweste aus 300 Metern Höhe in die Höhe geschleudert und gegen den Giebel eines fünfstöckigen Neubaus gestoßert. Der Führer des Ballons, Dr. med. S. O. St. wurde aus dem Korb geschleudert und fiel auf das Straßepflaster, wo er tot liegen blieb. Die anderen Insassen, ein Student, ein Professor und eine junge Dame brachten den Ballon durch Ziehen der Reißleine zum Fallen. Der Ballon ist in den Wolllauf gefallen. Die Insassen, die keine lebensgefährlichen Verletzungen davontrugen, wurden gerettet.

Halle-Stadt. 22. Juni 1912.

Aufgeboten: Der Kaufmann Otto Wühlhausen u. Margarete Wöhr, Müßlichstr. 19. Der Souborist Alfred Bialy, Weingerstraße 5, u. Klara Höfne, Leipzigerstr. 59. Der Antiquar Hermann Köpchen, Gr. Brunnenstr. 65, u. Klara Wollat, St. 8.

Ehescheidungen: Der Arbeiter Otto Wöhr, Wöhrstr. 1, u. Helene Wirth, Niemberg. Der Eisenreder Willy Krimmling, Vertramstr. 18, u. Margarete Kornitz, Alter Markt 5. Der Arbeiter Joseph Alder, Raffineriestr. 17, u. Klara Stielor, Raffineriestr. 16. Der Kammerdiener Bruno Geride, Berlin-Grünwald, u. Meta Knappe, Mauertstr. 2. Der Klempner Friedrich Winkelmann, Schützenstr. 20, u. Martha Weimann, Torstr. 21. Der Arbeiter Max Starke, Mittelwaage 1, u. Emma Reupert, Gr. Wallstr. 42.

Gestorben: Dem Tischler Karl Strobel S. Paul, Schmiedstraße 31. Dem Arbeiter Leonard Stratmann E. Johanna, Müßlichstr. 1. Dem Bergmann Johann Biermann S. Adolf, Zentstr. 15. Dem Stellmacher Franz Dreißig S. Franz, Al. Ulrichstraße 29.

Gestorben: Des Buchhalters Friedrich Rammelt S. Gustav,

Kunst und Wissenschaft.

Ernst Julius Wolff.

Druckburg, 24. Juni. Eine würdige Gedenktafel für den Dichter Julius Wolff, dem wir das „Reich der Hagestolze“, den „Mauskrat“ u. a. Dichtungen verdanken, wurde heute in Gegenwart der Witwe und einiger anderer Verwandten hier an seinem Geburtsorte entzündet. Herr Prof. Kiemann hielt die Festrede.

Fußballwettkämpfe für höhere Schulen.

Latina — Hdt. Oberrealstufe 5 u. 6. Obgleich die Oberrealistischer großer Eifer und ein gutes Spiel zeigten, war die Latina-mannschaft doch im Zusammenspiel und in Schußfertigkeit überlegen. Besonders Lob verdienen auf beiden Parteien die Torwächter. — Am nächsten Mittwoch nachm. 2 1/2 Uhr findet ein Zusammenreffen zwischen den beiden Grandeseher Schulen auf dem Sandberge statt. Was darauf den Ausgang des Spieles gespannt sein, da beide Spielstätten hällischen Schülerschaften abwechselnd den Meistertitel getragen haben.

Jugendpflege im Kaufmannstande.

Eine Befichtigung des hiesigen Elektricitätswerkes unternahm die hällische Zeilungsabteilung des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig am gestrigen Sonntag. Mit großem Interesse wurden die vorzüglichen Einrichtungen unter Leitung der Licht- und Kraftzentrale befrichtigt. Am nächsten Sonntag, den 30. Juni, unternimmt die Zeilungsabteilung einen Fußmarsch nach Bad Nauendorf. Es wird pünktlich 14 1/2 Uhr von Marke abmarschieren. Nachmittags fahren 3 30 Uhr mit der Bahn über Merseburg. Die Rückfahrt erfolgt gegen 11 Uhr, so daß jeder rechtzeitig wieder zu Hause anlangt. Es können sich an diesen Ausflügen alle kaufmännischen Zeilungen mit ihren Angehörigen beteiligen. Die Zeilungsabteilungen und Kreisvereine Weisfeßen, Merseburg, Mücheln und Querfurt marschieren ebenfalls nach Nauendorf, wo eine Festansprache des Herrn Taub-Veizig erfolgt.

Saemanns Wandbilderfeste veranstaltet folgende Vorstellungen im Zoo: am Montag, den 24. d. M., eine um 5 1/2 Uhr nachm., Dienstag zwei Vorstellungen um 5 Uhr nachm. und 7 Uhr abends, Mittwoch eine Vorstellung um 5 1/2 Uhr.

Der Wein blüht in diesem Jahre sehr stark; es dürfte darum ein gutes Weinjahr geben.

Ein angelernter Arbeiter versuchte sich Sonnabend nachm. an Lebensübertruh im Müßigraben zu ertränken. Er konnte jedoch noch rechtzeitig gerettet werden.

Schulau. Ein Arbeiter, der sich gestern nachm. im Bürgerpark an zwei kleinen Mädchen stieß, vergangen hatte, wurde festgenommen und dem Polizeifangnis zugewiesen.

Sport-Nachrichten.

41. Magdeburger Ruderregatta. Bei der internationalen Regatta am Sonntag siegte der Ruderklub „Rifon“ u. 1874 c. B. in 3. Rier mit 5,33 Min. bei 10 Wiedungen und im Großen Einer (Stuller W. Fützig) überlegen bei 6 Konfurenten in 5,55 Min. — Im Rennen XII. Doppel-Zweier ohne Steuermann wurde die Mannschaft (K. Rippenbach, W. Fützig) mit der Differenz von einer knappen Sekunde gutes zweites Boot gegen schwere Berliner Konfurenten.

F. 711. Eau de Cologne

An heißen, schwülen Sommertagen

überhaupt in drückender, dumper Atmosphäre ist **F. 711. Eau de Cologne** einzig als Anregungs-, Belebungs- und Erfrischungs-Mittel.

Nach einer Abwaschung mit „F. 711“ erhalten die Nerven neue Spannkraft, der Körper größere Widerstandsfähigkeit. Einköchliches Wohlbehagen tritt ein. — Hohe desinfizierende u. hygienische Eigenschaften. — Aeusserst diskret im Aroma.

Man bediene sich indes nur der Marke „F. 711“. Nach ureigenem Original-Rezept destilliert aus unverfälschten, nur den besten und edelsten Grundstoffen. — Im Interesse seiner Gesundheit, seines Wohlbehagens sollte man stets einen Taschensflakon mit „F. 711. Eau de Cologne“ bei sich führen.



40jähriger Erfolg Eau de Quinine

antiseptisch, belebend, erfrischend, kräftigend.

Kräuter-Extrakt verhindert die Haarausfall, vorhindert die Schuppenbildung, stärkt den Haarwuchs, belebt die Nerven.

Fl. M. 1,25, Doppelt M. 2 — bei **Orms** alle 10 Jahre, n. jun. u. jun. Paris, Leipzig, Leipzig 91 u. 65.

Ganze Namen od. Vornamen

läßt zum Nachlesen von 2000 bis 20000 Namen od. Vornamen, in 2 Bänden (n. jun. u. jun. H. Schuss). 1. Bd. 10000, 2. Bd. 10000. Preis 1,00 Mark.

Genesende,

die durch erschöpfende Krankheiten geschwächt sind, trinken mit großem Nutzen die Selterswasser-Wasser. Erhält den Appetit, fördert den Stoffwechsel, macht den Körper hitzeempfindlicher u. verhilft bei der Bekämpfung der Nerven. — Energie lehren sich wieder zu verweigern die letzten Reste der verbleibenden Lebenskraft. — Preis 1,00 Mark.

Cinchona-Pastillen

besitzt gegen Kopfschmerz, Migräne und nervöse Zustände. Preis 1,00 Mark.

Wanzen mit Brut

• sowie sämtl. Insekten verfertigt.

• chemische Verwertung.

• in allen 6 Bänden. Preisliche.

• Verfertigung von Insekten.

• Preisliste, 2. Teil, 1912.

Gute Ratsschläge, nützliche Winke

vieler Neuesten enthält unser neuer Jahreskatalog. Günstige Vorteile, ablehne Preise bieten wir bei Bezug unserer Radfahrer-Nachschubmaschinen, Zubehörteile, Taschenlampen, Fernerzeuger, Fahrradapparate, Spiritus-Blowpipes, Motorräder, Motorräder, etc. etc. Vertreter zu günstigem Preise, an Katalog frei.

Dr. Klebs Yoghurt-Tabletten

garantiert lebende Reinkultur von Metschnikoff's bulgar. Milchsäurebakter.; durch besonderes Verfahren zur höchsten Virulenz gesteigert; regeln Darmtätigkeit, beseitigen die Painsbakterien und verhüten dadurch die Hggl. Selbstvergiftung, Arterioskalkane und frühzeitige Alteren. 45 grossen Tabletten M. 2,50.

Dr. Klebs Yoghurt-Farmant

z. Selbsttherapie v. Yoghurt, 1 Glas — mehr Monate ausreichend. — M. 2,50. In Halle: Dr. Francke u. Dr. Rommel, Bahnhofs-Engel-, Löwen-, Stern-Apotheken, Hallemarkt-Drug., Helmhold & Co., Hermann Platz-Nach. Wo nicht erhältlich, die obige Postortk. v.

Bakteriell. Laborator. von Dr. Klebs

München, Gölthestr. 25. — Prospekt kostenlos.

Ehe

scheidungung in England, rechtsgültig in allen Staaten, Besetzung des Internationalen Auskunfts-, Rechts- und Reisesbüreau Broedel & Co., 185 Teichgraben, Hamburg.

W. Prospekt Nr. 26 gratis, Porto 20 Pf., Verschlossen 40 Pf.

Gegen üblen Mundgeruch

„Chlorodont“ beseitigt alle Mundgerüche im Mundraum, im Rachenraum, im Nasenraum, im Kehlkopf, im Kehlkopf, im Kehlkopf, im Kehlkopf.

Jahne kleben sie, ohne d. Schwelz zu haben. Serrich erlich, schnell, ohne Schaden zu tun. — Preis 1,00 Mark.

Haut-Bleichcreme

„Chlorodont“ beseitigt alle Hautgerüche, im Mundraum, im Rachenraum, im Nasenraum, im Kehlkopf, im Kehlkopf, im Kehlkopf, im Kehlkopf.

Preis 1,00 Mark.